



Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Lebensversicherung von 1871 werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Lebensversicherung von 1871 im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe zukünftige Aktionärsgewinne, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 4,5 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Lebensversicherung von 1871 ist die Größe latente Steuern, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 1,5 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 13% und liegt damit um 4,3 Prozentpunkte über dem Marktmittel von 8,9%.

Input Variable	Value in TEUR	Output Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	5871290	HGB-Eigenkapital	186000
Fondsgebundene LV	790440	verfügbare RfB	345470
Genussrechte	0	HGB-DRSt ohne ZZR	4597310
HGB-Bilanzsumme	6905635	Bestandsabbaurate	9,9%
HGB-Deckungsrückstellung	5169910	Passivduration	11
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	133000	skalierte aktivische Bewertungsreserven	1569120
Risiko- und Übriges Ergebnis	91767	Marktwert Kapitalanlagen	7440410
Schlussüberschussanteil-Fonds	142760	Marktwert-Bilanzsumme	8474755
Zahlungen Versicherungsfälle	534149	zukünftige pass. vt. Überschüsse	1001331
Zinszusatzreserve	572600	zukünftige pass. Zinsüberschüsse	-495689
aktivische Bewertungsreserven	1569120	passivische Bewertungsreserven	505642
freie RSt für Beitragsrückerstattung	202710	zukünftige Überschüsse	2074762
mittlerer Tarifrechnungszins	2,9%	zukünftige Aktionärsgewinne	518686
nachrangige Verbindlichkeiten	53000	latente Steuern	129671
		ökonomisches Eigenkapital	575014
		ökonomische Eigenkapitalquote	13%